

Rainer Behrend

**Inkonsistente Darstellungen der
Keynesianischen Theorie**

*Eine Auseinandersetzung mit der Kritik
und dem Lösungsvorschlag von
Felderer/Homburg*



Verlag Dr. Kovač

Inhaltsverzeichnis

I	Abbildungsverzeichnis.....	V
II	Symbolverzeichnis.....	VIII
A	Problemstellung.....	1
B	Darstellung der „Keynesianischen Theorie“ in modernen Makro- ökonomik-Lehrbüchern	3
1	Zum Begriff der „Keynesianischen Theorie“	3
2	Das Einkommen-Ausgaben-Modell mit Keynescher Konsum- funktion und autonomen Investitionen.....	9
3	Die IS-Funktion: Gleichgewichte auf dem Gütermarkt mit Keynescher Konsumfunktion und zinsabhängigen Investitionen	14
4	Die LM-Funktion: Gleichgewichte auf dem Geldmarkt mit ein- kommens- und zinsabhängiger Geldnachfrage	18
5	Das IS-LM-Modell: Gleichgewichte auf dem Güter-, Geld- und Wertpapiermarkt	22
6	Varianten des keynesianischen Totalmodells.....	23

C	Kritik und Neuinterpretation der Keynesianischen Theorie durch Felderer/Homburg	35
1	Methodische Voraussetzungen - Makroökonomische Aggregate: Aktoren, Aktivitäten und Märkte	35
2	Kritik an der Interpretation der IS-Funktion als „Gleichgewichts- funktion für den Gütermarkt“	42
	2.1 Argumentation anhand einer Graphik	44
	2.2 Die mathematische-analytische Argumentation.....	47
3	Die Neuinterpretation des keynesianischen Totalmodells	51
	3.1 Die IS- und die LM-Funktion: Gleichgewichte auf dem „Kapitalmarkt“ bzw. auf dem „Geld“- und Wertpapiermarkt	52
	3.2 Das keynesianische Totalmodell mit AD/AS-Funktion: Die explizite Berücksichtigung des Gütermarktes mit endogenisier- tem Preisniveau.....	56
D	Diskussion der Felderer/Homburg-Interpretation der IS-Kurve als „Gleichgewichtsfunktion für den Kapitalmarkt“	73
1	Historische Entwicklungslinien des IS-LM-Modells.....	74
	1.1 Die Konferenz über Keynes' „General Theory“ im September 1936 in Oxford.....	75
	1.2 Das IS-LL-Modell von Hicks	84
	1.3 Die Adoption des Hicks-Modells durch Kaldor und alternative graphische Darstellungen	95

1.4	Vom Fixlohn- zum Fixpreis-Modell: Das IS-LM-Modell von Hansen und seine Adoption in der makroökonomischen Lehrbuchliteratur	103
2	Zum Rückgriff auf Hicks als Argumentationshilfe für die Interpretation der IS-Kurve als Kapitalmarktgleichgewichts-Funktion..	107
3	Zum Rückgriff auf das „Gesetz von Walras“	113
4	„End-of-Period-Equilibrium“ versus „Beginning-of-Period-Equilibrium“ - Zur Interpretation der Keynesischen Zinstheorie	143
5	Die Gültigkeit des „Gesetzes von Walras“ oder die Existenz einer Bilanzrestriktion für Vermögenmärkte - Zur Begründung der Vernachlässigung des Wertpapiermarktes	163
6	Voraussetzungen für die Interpretation der IS-Kurve als Gleichgewichtsfunktion des Kapitalmarktes.....	178
7	Zu den Gleichgewichtsbegriffen	191
8	Ein Zwischenfazit	213
E	Diskussion des Totalmodells von Felderer/Homburg	217
1	Historische Entwicklungslinien des keynesianischen Totalmodells und des AD/AS-Modells.....	217

1.1	Das postkeynesianische Z/D-Modell.....	218
1.2	Das keynesianische Totalmodell von Modigliani, McKenna und Smith.....	226
2	Das „Allgemeine keynesianische Totalmodell“ und der Selbst- regulierungsmechanismus des marktwirtschaftlichen Systems: Vollbeschäftigung trotz unzureichender Geldnachfrage.....	235
3	Die Berücksichtigung des Unternehmerverhaltens und die Erklä- rung von Preisanpassungsprozessen im keynesianischen Total- modell.....	239
F	Darstellung und Diskussion alternativer Konzeptionen zur Über- windung der Inkonsistenzen	258
1	Vollkommen preiselastisches Güterangebot und die „Marktgleich- gewichtskurve“	258
2	Die Bestimmung der gesamtwirtschaftlichen Güternachfrage durch das Angebot	263
3	Mengenanpassung versus Preisanpassung: Die Modifizierung der Annahmen bezüglich der Anpassungsgeschwindigkeit von Preisen und Mengen durch Barens/Caspari	271
4	Ein von Hicks inspiriertes Fixlohn-Modell von Barens.....	286

G	Neuformulierung des keynesianischen Totalmodells unter Berücksichtigung der bisherigen Ergebnisse - Eine Schlußbetrachtung	290
1	Ein „Depressions-Modell“ mit vollkommen preiselastischem Güterangebot und der Barents/Caspari-Ansatz als Alternativen	290
2	Ein Vorschlag zur Neukonstruktion des keynesianischen Totalmodells im Sinne von Felderer/Homburg	298
2.1	Voraussetzungen für eine konsistente Darstellung des keynesianischen Totalmodells	300
2.2	„Das modifizierte Allgemein keynesianische Modell“	303
2.3	„Investitionsfalle“, „Spekulationsfalle“ und „Starre Nominallöhne“ im modifizierten keynesianischen Totalmodell	319
3	Fazit	324
III	Literaturverzeichnis	329